

### Aus Unfällen lernen

## Flusen entfernt – Arm gebrochen

Eigentlich wollte der Maschinenführer eines Spannrahmens nur ein paar Flusen entfernen: Er bückte sich, um unter die Warenbahn vor der Aufwicklung zu gelangen, streckte seine Hand aus und versuchte die Flusen zu entfernen, die sich auf der Zugwalze abgesetzt hatten. Die Anlage lief währenddessen...

Ein Griff genügte und seine Finger wurden zwischen Ware und Zugwalze erfasst. Mit einem schnellen Reflex gelang es ihm, seine Hand seitlich herauszureißen. Dabei schlug er mit seinem Arm so heftig gegen einen Stahlträger, dass er einen Unterarmbruch erlitt.

#### Es hätte viel schlimmer kommen können!

Hätte er sich nicht durch den schnellen Reflex befreien können, wäre sein Arm um die Zugwalze herumgezogen, schwer gequetscht und gebrochen worden. Aber die Zugwalze wäre nicht stehengeblieben, so dass als nächstes der Oberarm und ggf. noch mehr zwischen Zugwalze und die nah davor befindliche, nicht angetriebenen Leitwalze geraten wäre. Und dann? In dieser gefährlichen Position bestand für den Maschinenführer zu keinem Zeitpunkt die Möglichkeit, die Maschine abzuschalten.



Bildquelle: BG ETEM

Nie in die laufende Anlage greifen!

### Maßnahmen zur Unfallverhütung

#### Gefahrstellen absichern.

- Sowohl die Warenauflaufstelle (zwischen Ware und Zugwalze) als auch die Walzeneinzugsstelle (zwischen Zugwalze und mitlaufender Leitwalze) müssen technisch gesichert sein.
- Die Warenauflaufstelle kann z. B. durch ein Schutzprofil unmittelbar vor der Gefahrstelle entschärft werden, das einen Zugriff am Einzugs- punkt verhindert.
- Die Walzeneinzugsstelle kann entweder durch das Versetzen der Leitwalze auf einen sicheren Abstand eliminiert werden (mindestens 120 mm lichte Weite) oder der Zugriff wird ebenfalls durch eine trennende Schutzeinrichtung verhindert. Die trennende Schutzeinrichtung kann auch beide Gefahrstellen gleichzeitig abdecken, wenn sie entsprechend großflächig ausgeführt wird.
- Nach einem Umbau ist immer zu kontrollieren, ob die getroffenen Schutzmaßnahmen auch wirksam sind. Die praktische Erfahrung des Mitarbeiters an der Maschine kann der Sicherheitsfachkraft hierbei sehr nützlich sein.

#### Gefahren durch sicheres Verhalten meiden:

- Grundsätzlich nie in die laufende Anlage greifen!
- Der Betrieb bzw. der verantwortliche Vorgesetzte muss die sichere Bedienungsweise festlegen und umsetzen (Gefährdungsbeurteilung, Unterweisung, sorgfältiges Anlernen neuer Mitarbeiter) und die Einhaltung kontrollieren.
- Die Mitarbeiter müssen sich an die Vorgaben halten. Hierbei geht es nicht nur um die eigene Sicherheit, sondern auch um die Vorbildwirkung für neu angelehrte Kolleginnen und Kollegen.